bernsport
Vereinigung Bernischer Sportverbände
Association des sociétés bernoises de sport

Frau Ständerätin
Andrea Gmür-Schönenberger
Präsidentin Parlamentarische Gruppe Sport
Taubenhausstrasse 22
6005 Luzern

Bern, 11. September 2025

Stellungnahme von bernsport zur Kürzung der J+S-Beiträge

Sehr geehrte Präsidentin der Parlamentarischen Gruppe Sport
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit grosser Besorgnis haben wir die Ankündigung des Bundesamts für Sport zur Kenntnis genommen, die Subventionen im Programm Jugend+Sport ab 2026 zu kürzen. Aus Sicht des Berner Sports wäre dies ein schwerwiegender Rückschlag für die Förderung von Kindern und Jugendlichen und für die langfristige Entwicklung des Vereinssports.

Die Rückmeldungen aus unserer Umfrage bei Sportvereinen und -verbänden im Kanton Bern zeichnen ein eindeutiges Bild:

- **Am häufigsten genannt wurde die Gefahr eines Abbaus von Angeboten.** Vereine müssten Trainingslager streichen, polysportive Zusatzangebote einschränken oder ganze Mannschaften – insbesondere im Mädchen- und Breitensport – auflösen.

- **Viele Vereine betonten die Folgen für Trainer:innen.** Entschädigungen und Weiterbildungsmöglichkeiten würden gekürzt, was die Qualität der Betreuung und die Attraktivität des Ehrenamts direkt schwächt.

- **Zahlreiche Rückmeldungen wiesen auf steigende Mitgliederbeiträge hin.** Für Familien mit mehreren Kindern oder kleinem Budget würde der Zugang zum Vereinssport erschwert, was die soziale Ungleichheit verschärft.

- **Häufig genannt wurden auch Einschränkungen in der Nachwuchsförderung.** Vereine könnten weniger Kinder aufnehmen, es entstünden Wartelisten und niederschwellige Einstiegsangebote würden wegfallen – ein deutlicher Rückschritt bei Integration und Chancengleichheit.

- **Ehrenamtliche sahen sich stark belastet.** Viele äusserten die Sorge, dass mit zusätzlichen finanziellen und organisatorischen Hürden die Motivation sinkt und es noch schwieriger wird, neue Freiwillige zu gewinnen.

- **Kompensationsmöglichkeiten wurden zwar diskutiert,** doch Sponsoring- und Spendenquellen gelten vielerorts als ausgeschöpft, insbesondere in ländlichen Regionen.

Die Rückmeldungen verdeutlichen: Die geplanten Kürzungen sind nicht nur ein finanzieller Einschnitt, sondern bedrohen zentrale Strukturen des Schweizer Sports. Kinder und Jugendliche verlieren wertvolle Bewegungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, Familien werden stärker belastet, Vereine geraten unter Druck – mit langfristigen Folgen für Gesundheit, Bildung und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Gesundheitliche Bedeutung des Sports
Die **SOPHYA-Studie** („Swiss children's Objectively measured PHYsical Activity") hat eindrücklich gezeigt, welchen Einfluss regelmässige sportliche und körperliche Aktivität bereits in der Kindheit und Jugend auf die

Gesundheit hat. Viele Kinder und Jugendliche verbringen laut SOPHYA einen grossen Teil des Tages sitzend oder in nur leichter Bewegung; intensive Aktivität nimmt mit zunehmendem Alter deutlich ab (Swiss TPH, Schlussbericht SOPHYA). Organisierte Sportangebote wie J+S wirken diesem Trend entgegen: Kinder, die an Vereins- und Kursangeboten teilnehmen, behalten mit höherer Wahrscheinlichkeit einen aktiven Lebensstil auch im Jugendalter bei (J+S, 2021). Sport im Kindes- und Jugendalter wirkt somit präventiv gegen Übergewicht, Zivilisationskrankheiten und andere chronische Erkrankungen. Eine Kürzung der J+S-Beiträge würde diese präventiven Effekte schwächen und langfristig zu höheren Gesundheitskosten führen.

Zentrale Bedeutung von J+S
J+S ist das bedeutendste Förderinstrument für den Kinder- und Jugendsport in der Schweiz. Es ermöglicht eine breite und niederschwellige Teilhabe, unterstützt die Ausbildung von Trainer:innen und sichert die Vielfalt der Sportangebote – von klassischen Mannschaftssportarten bis zu Nischen- und Trendsportarten. Darüber hinaus erfüllt J+S eine gesellschaftliche Aufgabe: Es fördert Integration, stärkt Chancengleichheit, wirkt präventiv gegen Gewalt und Sucht und vermittelt Kindern und Jugendlichen zentrale Werte wie Teamgeist, Fairness und Respekt. Eine Schwächung dieses Instruments würde weit über den Sport hinaus negative Konsequenzen haben.

Volkswirtschaftliche Bedeutung des Sports im Kanton Bern und schweizweit
Auch gemäss nationalen Studien trägt der Sport substanziell zur Wirtschaftskraft der Schweiz bei – mit einem Anteil von rund 1,7 % am Bruttoinlandprodukt sowie einer beträchtlichen Zahl an Vollzeitstellen und hohen Ausgaben in Sportartikeln, Veranstaltungen und Dienstleistungen (sportobs.ch, 2017).
Im Kanton Bern ist Sport in hohem Masse Teil des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Alltags: Sportvereine, Sportinfrastruktur und Veranstaltungen schaffen Arbeitsplätze, mobilisieren Ehrenamtliche und generieren Ausgaben in zahlreichen Sektoren wie Gastronomie, Freizeitwirtschaft und Einzelhandel. Kürzungen wie jene bei den J+S-Beiträgen gefährden diese volkswirtschaftlichen Beiträge – insbesondere in ländlichen Gebieten oder kleineren Gemeinden, wo Vereine und Sportangebote oft die Eckpfeiler lokalen Zusammenlebens und wirtschaftlicher Aktivität sind.

Unsere Forderung
bernsport appelliert eindringlich an die Parlamentarische Gruppe Sport, sich klar gegen die Kürzung der J+S-Beiträge einzusetzen und stattdessen eine langfristige und verlässliche Finanzierung zu sichern. Wir sind überzeugt, dass nicht nur eine Sicherung, sondern eine **gezielte Erhöhung des J+S-Kredits** notwendig ist, um niederschwellige Angebote, Chancengleichheit und die Vielfalt im Schweizer Breitensport zu erhalten. Nur so können wir gewährleisten, dass Sportangebote für alle zugänglich bleiben, Vereine ihre wichtige gesellschaftliche Funktion erfüllen und die Schweiz weiterhin von den gesundheitlichen, sozialen und wirtschaftlichen Vorteilen eines starken Breitensports profitiert.

Freundliche Grüsse

Andrea Zryd
Präsidentin bernsport

Monika Metzger
Geschäftsleiterin bernsport

Quellenangaben

- Swiss Tropical and Public Health Institute: **SOPHYA-Studie –** Schlussbericht 2022
- Jugend+Sport (BASPO): **Studie belegt die Wirksamkeit von organisiertem Jugendsport in der Schweiz** (2021), jugendundsport.ch
- Rütter & Partner et al.: **Volkswirtschaftliche Bedeutung des Sports in der Schweiz** (2017), sportobs.ch